

Aktuelle Bücher

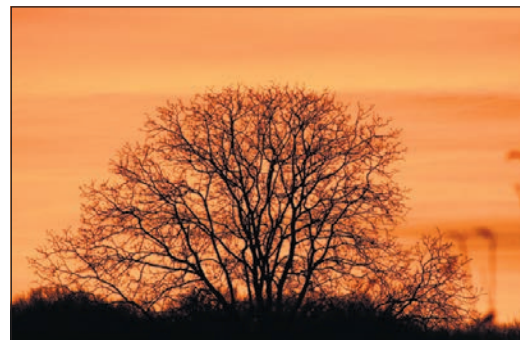
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 11. Januar 2019 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Jahresrückblick 2018: Juli bis Dezember

Diese Woche folgen bereits die letzten beiden Teile des grossen Jahresrückblicks des Birsfelder Anzeigers in Wort und Bild. Können Sie sich noch erinnern, was in den Monaten Juli bis Dezember in Birsfelden passiert ist? Welche Themen bewegten die Öffentlichkeit? **Seiten 8 bis 9**

Siege für die Teams der HSG Nordwest

Während die Starwings und der TV Birsfelden im neuen Jahr noch auf ihre ersten Einsätze warten, wurde auf Juniorinnen-Stufe die Handballsaison bereits fortgesetzt. Die U16-Elite- und U14-Elite-Teams der HSG Nordwest konnten beide Brühl bezwingen. **Seite 12**

Zivilschutz: Das sind die Dienstdaten 2019

Die rund 130 Personen starke Zivilschutzkompanie Birsfelden leistet jedes Jahr wertvolle Dienste. Die im Birsfelder Anzeiger veröffentlichten Daten für 2019 dienen als Angebot, auch wenn jedes Mitglied sechs Wochen vorher noch persönlich informiert wird. **Seite 14**

Rückblicke und Ausblicke am Neujahrsapéro



Am vergangenen Sonntag fand der Neujahrsapéro der Gemeinde statt. In der Kirchmatt-Aula stellten die fünf Gemeinderatsmitglieder ihre Höhepunkte des letzten Jahres und die wichtigsten Arbeiten 2019 vor. Danach konnte man aufs neue Jahr anstossen. Foto Sabine Knosala

Seite 3



Landi

www.landi.ch

aktuell

299.-

Garantie
5
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 02/2019

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 l
Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.

17134

25.-



Garantie
5
Jahre

Raclette-Grill Stein
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch
f b

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



AK31_050669

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

**Wir renovieren Ihre
Fensterläden**

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

**Aktion im Januar
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Elektrokontrolle

www.asked.ch

079 645 36 97

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**



**Jetzt
Jahresabo
für Fr. 71.-
bestellen**

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Neujahrsapéro

Drei-Königskuchen und anstossen auf 2019



Auch dieses Jahr nahmen viele Birsfelderinnen und Birsfelder am Neujahrsapéro teil. Fotos Sabine Knosala



Feierlicher Rahmen: Das Musikkorps sorgte für die musikalische Begleitung der Veranstaltung.



Gruppenbild mit Königin: Jacqueline Lüthi, Lümkea Ashhab und Toni Hüsler (von links).



Walter Bochsler, Ueli Kaufmann, Alex Gasser und Pascal Donati (von links).



Über die Parteigrenzen hinweg: Désirée Jaun, SP, Samuel Bänziger, SVP, und Sara Fritz, EVP (v. l.).



Martin Schürmann, Christian Brechbühl, Hanspeter Unternährer (von links).

Dieses Jahr fand der Neujahrsapéro der Gemeinde Birsfelden am Drei-Königstag statt. Das Publikum kam zahlreich.

Von Sabine Knosala

Zum vierten Mal führte die Gemeinde ihren Neujahrsapéro am ersten Sonntag des neuen Jahres durch und wiederum strömten die Birsfelderinnen und Birsfelder um 17 Uhr besonders zahlreich in die Kirchmatt-Aula. Dort liessen sie sich unter anderem Drei-Königskuchen schmecken, fiel der Apéro doch just auf den 6. Januar.

Auch in diesem Jahr blickten alle fünf Gemeinderatsmitglieder in

kurzen Reden aufs vergangene Jahr zurück und wagten einen Ausblick aufs neue. «Damit haben wir letztes Jahr eine Tradition angefangen», scherzte Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP).

Von Landrat bis Grünabfuhr

Für die Bevölkerung interessant dürften beispielsweise die Aussagen von Regula Meschberger (SP) gewesen sein: Sie freute sich, dass letztes Jahr Désirée Jaun (SP) für sie im Landratnarrücken konnte, sodass Birsfelden weiterhin mit vier Sitzen im Kantonsparlament vertreten ist. Zudem wies sie darauf hin, dass es seit Anfang des Jahres im Alterszentrum wieder eine Tagesstätte für Senioren gibt. Brigitte Schafroth (parteilos) berichtete, dass Asylbewerber künftig in der Gemeinde

verteilt statt zentral in einem Heim untergebracht werden. Simon Oberbeck (CVP) nannte als Meilenstein, dass der Souverän 2018 die Schulraumsanierung für 30 Millionen Franken angenommen hat. Désirée Jaun informierte, dass im neuen Jahr in Birsfelden wieder eine Grünabfuhr eingeführt wird und Christof Hiltmann dankte der Bevölkerung für ihre Mitwirkung bei der Zentrumsentwicklung. Zudem erfuhr das Publikum, dass 2019 insgesamt vier Gemeindeversammlungen geplant sind.

Birsfelder Marsch

Nach so viel Informationen konnte man den Klängen des Musikkorps lauschen, das unter anderem den Birsfelder Marsch zum Besten gab, und gemeinsam auf 2019 anstossen.

Kolumne

Lesen verbindet

Bücher lesen verbindet, habe ich neulich gelesen. Diese Aussage mag erstaunen, liest man doch ein Buch in der Regel still und alleine. Beim Nachdenken bin ich aber auf zwei plausible Erklärungen gestossen:

Zum einen entsteht eine Verbindung zwischen Menschen, die dasselbe Buch gelesen haben. Sie kennen die gleiche Geschichte, die darin vorkommenden Figuren, die Aussagen und Gedanken des Autors, der Autorin. Sie können darüber diskutieren, weil sie die gleiche lesende Erfahrung gemacht haben.



Von Bernard Wirz*

Wenn Peter Bichsel, so habe ich gehört, zwei Menschen sieht, die auf der Strasse aufeinander zugehen und sich umarmen, sei sein erster Gedanke: Die beiden haben dasselbe Buch gelesen.

Zum andern entsteht auch eine Beziehung zwischen dem Leser und dem Autor. Wenn jemand liest, ist es, als ob er nicht da wäre, er ist in einer anderen Welt, in der des Autors. Wer hat nicht einen Lieblingsschriftsteller oder eine Lieblingsschriftstellerin, den oder die man zwar meistens nicht persönlich kennt, deren Bücher man aber gerne liest. Alle Autoren brauchen Leser, sonst sind sie nur Tagebuchschreiber, die versuchen sich selbst besser zu verstehen.

Bei einem Spaziergang durch die Stadt begegne ich auf einer belebten Strasse einem ärmlich gekleideten Mann. An einem grauen Nachmittag kommt er mir entgegen, tief versunken in ein abgegriffenes Taschenbuch. Ich sehe, dass er mit Lesen weit vorangekommen ist, nur noch wenige Seiten fehlen und er hat das Buch zu Ende gelesen. Den Blick tief im Buch versenkt, schreitet er langsam voran. Ich weiche ihm aus, wie die anderen Passanten auch.

Wer wird den lesend schreitenden Mann umarmen? Vielleicht kommt ihm eines Tages auch jemand auf der Strasse lesend entgegen und es kommt zu einer heftigen Umarmung.

*benutzt der Lesbarkeit halber das generische Maskulinum.

Senioren für Senioren
Birsfelden
Seit 1991

Verein Senioren für Senioren Birsfelden
Postfach 721, 4127 Birsfelden
Tel. 061 312 00 01 (mit Telefonbeantworter)
Senioren für Senioren, Postfach 721, 4127 Birsfelden

Das Seniorentheater Sissach präsentiert
«S Brüederli-Schweschtere»
am **Donnerstag, 17. Januar 2019**, um **14.30 Uhr**
im Fridolinsheim bei der kath. Kirche Birsfelden
Ein heiteres Stück in drei Szenen
von Hanny Kym-Ehram
Der Eintritt ist frei,
Auf Ihr Kommen freuen wir uns.
Verein Senioren für Senioren Birsfelden

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr. 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

MITSINGEN?

Mendelssohn: «ELIAS»

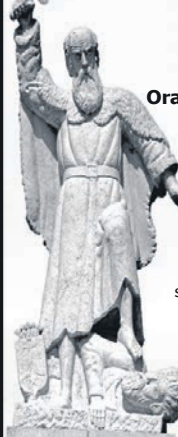
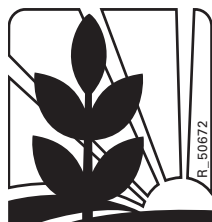
Haben Sie Lust, bei uns im
Konzert mitzusingen?
22./23. Juni 2019

Der
Oratorienchor Baselland
probt am
Mittwochabend
in
Liestal oder Binningen

Kontakt: Sylvia Schwyter
Tel: 079 434 57 20
sylvia.schwyter@eblcom.ch
www.oratorienchor-bl.ch



MITSINGEN?

**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Selbstständiger
Gärtner** übernimmt
zuverlässig Bäume-,
Sträucher- und Obst-
baumwinterschnitt
mit Abfallentsorgung.
CHF 50.-/pro Std.
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

FR 50672

RK050682

Wenn Alltag schmerzt

www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Wir suchen für unsere Kundschaft
EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch

**Inserate
sind
GOLD
wert**

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.
TEL. 061 311 62 77
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.
Birsekstrasse 2 • 4127 Birsfelden • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch



reinhardt

Bundeshaus Intrigen Illegale Geschäfte

Rolf von Siebenthal **Kaltes Grab**
480 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2296-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**


eBook

Ökumene

Die Sternsinger waren wieder unterwegs

Dieses Jahr sammelten die Sternsinger für behinderte Kinder in Peru.

Viele öffneten ihre Haus- und Wohnungstür und liessen die Sternsinger ein. Die Primarschülerinnen und Primarschüler zogen als drei Könige, Sternträger und Engel verkleidet durch Birsfelden und brachten den Neujahrsegen in die Häuser. In Versform erzählten sie dabei von Christus, der in Bethlehem geboren wurde und den Menschen Frieden brachte. Diesen Frieden sollen wir weitertragen und auch Menschen spüren lassen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. So sammelten die Sternsinger dieses Jahr Spenden zugunsten von Kindern mit Behinderung: Yancana Huasy in Lima (Peru) ist ein Projekt, das neben anderen von den schweizweiten Sternsinger-Spenden unterstützt wird.

Yancana Huasy ist eine Therapie- und Fördereinrichtung und begleitet seit 1981 Kinder mit Behinderung und ihre Familien.



Primarschulkinder brachten als drei Könige, Sternträger und Engel den Neujahrsegen in die Häuser. Sie sind aber auch selbst ein Segen, denn sie sammeln Spenden für einen guten Zweck.

Fotos zVg



Ausserdem fordert die Einrichtung von der peruanischen Regierung für Menschen mit Behinderung uneingeschränkter Zugang zur Bildung, ein grösseres Budget für eine behindertengerechte Infrastruktur und eine bessere medizinisch-therapeutische Versorgung. Auch dieses Jahr war es beeindruckend, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren, wie sie mit Ernsthaftigkeit Vers und Lied vorgetragen und damit den Menschen eine Freude bereitet haben und wie sie dann am Ende des Abends mit Stolz auf das tolle Spendenresultat blicken konnten. Ebenso schön war es zu sehen, wie viele Menschen den

Sternsängern ihre Tür geöffnet, sie eingelassen haben und vom Besuch sichtlich gerührt waren. Das Organisationsteam dankt für die grosszügigen Gaben sowie den Kindern und zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihr grosses Engagement.

Sibylle Baltisberger, reformierte Pfarrerin, für die Sternsinger

Sibylle Baltisberger, reformierte Pfarrerin, für die Sternsinger

Leserbriefe

Oh Tannenbaum: eine wahre Geschichte

Ich war ein schöner leuchtender Weihnachtsbaum vor der Basellandschaftlichen Kantonalbank in

Birsfelden. Ich wurde bewundert von Gross und Klein ... bis 24. oder 25. Dezember, als meine Spitze, circa 1,20 Meter, samt Lämpchen am Boden lag. Aber unten leuchtete ich weiter – einfach ein wenig breiter. So eine Gemeinheit!

Familie Fischer

beit und er weiss die Probleme mit seiner ruhigen, selbstlosen, ehrlichen und sachlichen Art anzupacken. Als angehender Rechtsanwalt wird Alain Bai zudem mit seinem juristischen Fachwissen die teils komplexen Vorlagen im Landrat analysieren und kritisch hinterfragen können.

Ich kenne Alain Bai schon lange persönlich und werde ihm zweimal meine Stimme geben. Gleichzeitig werde ich Christoph Hiltmann (bisher), Doris Rutishauser, Roland Müller und Daniel Schneider unterstützen und wählen und die Liste 1 einlegen.

Jürg Bolliger

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Alain Bai in den Landrat

Die kommenden Landratswahlen vom 31. März geben uns die Möglichkeit, auf kantonomer Ebene wichtige Weichen für die kommenden vier Jahre zu stellen. Wir wählen Kandidierende, welche die Interessen von uns und unseren Wohngemeinden im Kantonalparlament repräsentativ vertreten sollen. Leider sind bis anhin ausgerechnet die jungen Leute, denen bekanntlich die Zukunft gehört, untervertreten. Im Landrat braucht es aber nicht nur frische Ideen, sondern auch Fachkompetenz, politisches Gespür und Durchsetzungsvermögen.

Im Wahlkreis Muttentz/Birsfelden haben wir das Glück, dass sich mit Alain Bai ein Kandidat zur Wahl stellt, der schon in seinen jungen Jahren das nötige Rüstzeug mitbringt. Als Muttentzer Gemeinderat leistet er ausgezeichnete Ar-

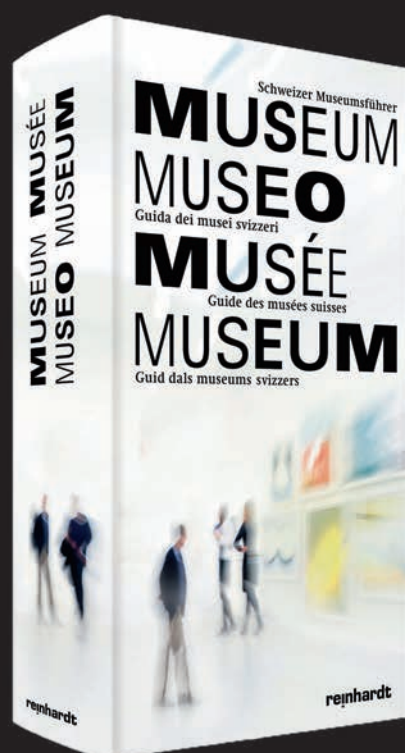
Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander
 Peter Sumsander			

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER bisher
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 
 Die Partei des Mittelstandes



Faszinierend Ungewöhnlich Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
2. **Jeff Kinney**
[1] Gregs Tagebuch 13 –
Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag
3. **Peter Stamm**
[4] Die sanfte
Gleichgültigkeit
der Welt
Roman | Fischer Verlag
4. **Helen Liebendörfer**
[3] Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte
5. **Franz Hohler**
[–] Am liebsten ass der Hamster
Hugo Spaghetti mit
Tomatensugo. Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[3] Die Sprache
der Engel –
Von Schutzengeln,
Erzengeln
und Engelsmusik
Religion |
F. Reinhardt Verlag
3. **Tanja Grandits**
[4] Tanjas Kochbuch –
Vom Glück der
einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Yotam Ottolenghi**
[5] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag
5. **Petra Bracht,
Roland Liebscher-Bracht**
[–] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
[–] Antonio Vivaldi
Klassik | Sony
2. **Juan Diego Flórez**
[1] Bésame Mucho
Klassik | Sony
3. **Bruce Springsteen**
[–] Springsteen
On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs
4. **Herbert Grönemeyer**
[3] Tumult
Pop | Universal
5. **Wolfgang
Muthspiel**
[–] Where
the River Goes
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Deine Juliet**
[2] Tom Courtenay,
Lily James
Spielfilm | Impuls
2. **Liebe bringt alles
ins Rollen**
[–] Franck Dubosc,
Alexandra Lamy
Spielfilm | Ascot Elite
3. **Das Etruskische Lächeln**
[1] Brian Cox, Rosanna Arquette
Spielfilm | Rainbow Video;
Constantin Film
4. **Mamma Mia!**
[4] Here we go again
Colin Firth, Stellan Skarsgård
Musical-Komödie | Universal
5. **Jim Knopf und Lukas
der Lokomotivführer**
[5] Gordon Solomon,
Henning Baum
Kinderfilm | Warner Home

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur

Das Tier des Jahres 2019: Das Würmchen, das eigentlich ein Käfer ist



Die Weibchen leuchten, damit die Männchen sie finden können.

Foto Biosphoto/Stephane Vitzthum



Gefrässiger Nachwuchs: Die Larven verköstigen sich gerne an Schnecken.

Foto Shutterstock/Txanbelin

Pro Natura Schweiz hat das Glühwürmchen zum Tier des Jahres erkoren.

BA. Das Glühwürmchen (*Lampyris noctiluca*) beleuchtet 2019 als Tier des Jahres der Pro Natura die Lage der Insekten in der Schweiz. Wie die Naturschutzorganisation erklärt, ist der Name des Tierchens jedoch irreführend: Das Würmchen ist kein Wurm, es ist ein Käfer. Das Tier glüht auch nicht – es leuchtet. In der Schweiz sei das Insekt noch weit verbreitet. Schrumpfer Lebensraum und steigende Lichtverschmutzung setzen ihm jedoch zu. Die hier am häufigsten vorkommende Art heisst Grosser Leuchtkäfer. Neben ihm gibt es hierzulande drei weitere Leuchtkäferarten.

Chemisches Liebessignal

Licht verbreiten jedoch nicht alle Glühwürmchen: Nur die Weibchen leuchten. Und dies erst im Sommer ihres dritten Lebensjahres. Zuvor verbringen sie rund zwei Lebensjahre als Larven. Nach einer Woche Verpuppung schlüpfen die erwachsenen Käfer. Die Weibchen entzünden sofort das Landfeuer für die Männchen. Das Licht in ihren Leuchtorganen entsteht durch eine chemische Reaktion. Die Männchen leuchten nicht. Sie überfliegen ihren Lebensraum und spähen mit grossen Augen nach dem Liebessignal. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit. Die erwachsenen Tiere fressen nämlich nichts mehr. Wer sich jetzt nicht paaren kann, stirbt nach rund zwei Wochen ohne Nachkommen.

Und nicht nur das Timing muss stimmen – die Tierchen sind auf Dunkelheit angewiesen. Entspre-

chend macht Lichtverschmutzung dem Insekt zu schaffen: Die Männchen finden die Weibchen nicht, wenn Kunstlicht die Nacht erhellt. Es sei deshalb wichtig, der Nacht ihre Dunkelheit zu lassen. «Nicht nur für das Glühwürmchen: Auch Fledermäuse, Nachtfalter und nicht zuletzt der ruhende Mensch brauchen dunkle Nächte», so Pro Natura.

Schrecken für Schnecken

Sobald ein Männchen bei einem Weibchen gelandet ist, erlischt das Leuchten und sie paaren sich. Das Weibchen legt am Boden rund 60 bis 80 Eier unter Gräsern, Steinen und Holzstücken. Es stirbt danach. Nach einem Monat schlüpfen die Larven. Der wenige Millimeter grosse Nachwuchs begibt sich sofort auf Schneckenjagd. Die Jagdmethoden der Larven passen nicht ins romantische Bild vom Glühwürmchen als feenhaftes Lichtwesen. Wie schwarzbraune Mini-Krokodile pirschen sich die Larven an ihre oft viel grösseren Beutetiere heran. Sie töten die erbeutete Schnecke mit Giftbissen und fressen sie innert eines Tages ganz auf. Die Larven verfügen auch über Abwehrgifte. Sie sind für Fressfeinde ungeniessbar und warnen diese durch aufleuchtende Lichtpunkte am Hinterleib. Das Licht ist nicht so stark wie das Paarungssignal ausgewachsener Tiere, aber auf eine Distanz von ein bis zwei Metern gut sichtbar. Im Winter fallen die Larven in eine Winterruhe.

Pro Natura hat das Glühwürmchen zum Tier des Jahres erkoren, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Welt der Insekten in der Schweiz durch die Zerstörung ihres Lebensraums, Pestizide und Licht-

verschmutzung gefährdet ist. «Auf diese Probleme wirft das Glühwürmchen 2019 sein magisches Licht», so Pro Natura.

Glühwürmchen auch in Birsfelden?

Gemäss René Amstutz, Projektleiter Biotop und Arten bei Pro Natura, gehen Spezialisten davon aus, dass es in der Schweiz in allen Gemeinden bis auf 2000 Meter über Meer Glühwürmchen gibt. Es liegen jedoch nicht flächendeckend gemeldete Beobachtungen vor. «In Baselland gibt es bestimmt in jeder Gemeinde Glühwürmchen – eine Studie wurde vor einigen Jahren in Arlesheim gemacht», so Amstutz. Wie er erklärt, leben die Tiere an dunklen Stellen, an krautigen Wald- und Wegrändern und ähnlichen Übergangsbereichen an Böschungen und Bahndämmen, bei Riedwiesen und anderen Feuchtgebieten. Das Glühwürmchen brauche kleinräumige Strukturen (Hecken, Bäche, Asthaufen, Krautsäume, Laubhaufen), wo es Schnecken gebe, so Amstutz. So zum Beispiel in Gärten ohne Pestizide, Schneckenkörner und mit wenig bis keinem Rasen.

Die beste Chance ein Glühwürmchen zu beobachten, gibt es laut Amstutz in lauen Nächten im Juni und Juli zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Die leuchtenden Weibchen setzen sich dann gut sichtbar hin, während die Männchen herumfliegen und sie suchen.

Andrea Schäfer

Kultur

Bestsellerautorin Iris Galey hält Vortrag

skn. Iris Galey, Autorin des Bestsellers «Ich weinte nicht, als Vater starb», hält im Schwarzwald einen Vortrag über Traumabewältigung. Der Titel des Vortrags lautet «Willst du glücklich sein, dann sei es (auch nach Trauma und Horror)».

Der Hintergrund: Galey wurde als Kind von ihrem Vater missbraucht. Erst im hohen Alter hat sie mit ihrem Mann Peter Gubler ihr Lebensglück gefunden und das Trauma ihrer Kindheit verarbeitet. Sie betont allerdings: «Solange weiterhin Kinder am Missbrauch sterben, kann ich nicht schweigen.»

Daher hält die 83-Jährige einen voraussichtlich letzten Vortrag. Er findet am 25. Januar um 19 Uhr im Kurhaus an der Dietenbacher Strasse 22 in Kirchzarten statt.

www.irisgaley.com

Lachenmeier mit zwei Ausstellungen

BA. Im neuen Jahr zeigt die Birsfelder Künstlerin Rosa Lachenmeier in der Ausstellung «Hidden Paradise» in der Galerie Sarasin Art in Basel unbekannte Werke, die sich dem Mikrokosmos der Natur widmen. Im Zusammenspiel mit Bildern von Martin Oeggerli entfaltet sich ein verborgenes Paradies. Die Vernissage findet am 17. Januar um 18 Uhr statt. Am 31. Januar hält Professor Volker Dittmann um 18.30 Uhr ein Referat.

Noch bis 23. Februar läuft zudem die Gruppenausstellung «Winterlude» in der Galerie AdK, Actuele Kunst, in Amsterdam, an der sich auch Lachenmeier beteiligt.

Schauffert gründet «World Music Festival»

BA. Drei Urgesteine der Basler Musik- und Kommunikationsbranche haben den Verein «Basel World Music Festival» gegründet. «Basel World Music Festival» ist eine eingetragene Marke, die vom Birsfelder Thomas Schaufert zusammen mit Renate Bötschi und Charlie Cmok ins Leben gerufen wurde. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Livekonzerte zu organisieren, aber auch 365 Tage im Jahr über World Music zu berichten.

Die nächsten zwei Konzerte werden in der Halle 7 in Basel durchgeführt. Am 17. Januar wird es eine Brasil-Jazz-Night mit Anissa Damali geben und am 18. Januar eine Irish-Night mit Inish. Tickets sind über Ticketino erhältlich.

Das Jahr in Bildern: Die Monate Juli bis September



Die Bundesfeier steht im Zeichen der Trockenheit: Die Lampions werden elektrisch betrieben. Feuerwerk und 1.-August-Feuer sind verboten.



Im September steht Birsfelden im Zentrum der regionalen Denkmaltage: Es finden Führungen, Konzerte und Ausstellungen statt.



Schuld ist die Trockenheit: Im August soll ein Bade- und Betretungsverbot die Fische in der Birs schützen.



Im August wird der neue Kunstrasen im Sternenfeld eingeweiht.



Magische Momente an der 40. Birsfelder Chilbi auf dem Kirchmatt-Areal im September. Fotos Archiv BA



Im August wird die Andreas-Daniel-Vetsch-Gedenkausstellung zum Publikumsmagnet.



An der Schweizer Meisterschaft im August im Einzelwasserfahren holt Birsfelden drei Titel.



Im September bespielt das Theater Roxy mit dem Stück «Augias» die Kläranlage Birsfelden.

Was sonst noch war

Juli: Nach der Sanierung der Kindergarten-Spielplätze erneuert die Gemeinde nun die Spielplätze der Schulhäuser. +++ Wegen der Trockenheit droht im Wald Gefahr durch abbrechende Äste. +++ Der kantonale Krisenstab verhängt zuerst ein Feuerverbot im Wald. Daraus wird später ein generelles Feuer- und Feuerwerksverbot.

August: In Basel beginnt die Austiefung der Schifffahrtsrinne.

Dadurch sollen die Häfen Birsfelden und Muttenz künftig bei Niedrigwasser besser erreichbar sein. +++ Der Quartierverein Sternenfeld führt die Ländlerchilbi durch und der Musikverein Event Arena das Blues & Jazz. +++ Die Nicaragua-Gruppe sucht dringend Verstärkung, damit sie weiterhin ihre Verkaufsaktionen durchführen kann. +++ Brahim Ighirri heisst der neue Trainer des TV Birsfelden.

September: Am «WohnProjekteTag» der Wohngenossen-

schaften der Region findet eine Führung durch die Sternenfeld-Siedlung statt. +++ Die Birsstadtgemeinden haben insgesamt 727 ausgediente Velos für Afrika gesammelt. +++ Die Kindertagesstätte (Kita) der Familea an der Schützenstrasse gibt bekannt, dass sie auf Ende des Jahres ihre Tore schliesst. Pikant: Die Organisation hatte die Kita erst auf Anfang 2017 von der Gemeinde übernommen. Die Birsfelder Kita war die erste im Kanton überhaupt. +++ An den

Berufsmeisterschaften SwissSkills schaffen es Polymechaniker Noël Leuenberger aus Birsfelden und Floristin Sarah Dobler aus Buserach, die in Birsfelden arbeitet, nicht in den Final. +++ Die Hilfsorganisation «Give a chance» weih ihren neuen Hauptsitz in Birsfelden mit einem Fest ein. +++ Die kranke Kastanie beim Feuerwehrdepot muss gefällt werden. +++ Das Restaurant Alfa hat eine neue Leiterin: Es ist die 23-jährige Aurelia Berger. Sabine Knosala

... und die Monate Oktober bis Dezember



Im November wird der Hagnau-Tunnel abgerissen. Dabei kommt «A-Rex», Europas grösster Rückbaubagger, zum Einsatz. Fotos Archiv BA



Amouröse Verwicklungen garantiert: Die Theatergruppe Sowiso führt im November im Fridolinsheim das Stück «Ausser Kontrolle» auf.



Im Oktober stellt Alex Gasser sein neues Buch «Spätsünder» vor.



Am Infoanlass im November erfährt die Bevölkerung, wie der Zentrumsplatz später einmal aussehen soll.



Eine Wasserleitung vom Rhein bis zur Piazzetta legt die Feuerwehr an ihrer Hauptübung im November.



Passend zur Weihnachtszeit zeigt das Museum im Dezember Krippen aus aller Welt.



Am Zukunftstag der Sekundarschule lernen die Teenager im November diverse Berufe kennen.



Im Oktober kann man am «EuroBirdwatch» auf dem Wartenberg Zugvögel beobachten.

Was sonst noch war

Oktober: Ein FDP-Plakat für eine Podiumsdiskussion zur Zentrumsentwicklung verärgert die SP, weil darauf das Gemeindewappen zu sehen ist. +++ Die Nicaragua-Gruppe ist gerettet: Sie findet drei neue Mitglieder. +++ Im Bahnhof Birsfelden Hafen/Auhafen Muttenz wird das neue elektronische Stellwerk eingeweiht. +++ Das Fa-bezja (Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt) zieht

vom Birspar-Schulhaus an den Standort «Am Stausee 13» um. +++ Die Kinder- und Jugendbibliothek führt den Event «Menschen und Geschichten aus aller Welt» ein.

November: Zwei Restaurants sorgen für Gesprächsstoff: Das Lokal Dolce Salato macht beim TV-Format «Mini Beiz, dini Beiz» von SRF mit. Zudem brennt es in einem Restaurant an der Hardstrasse. +++ Am Jubilarennachmittag der Gemeinde kann der mit 102 Jahren älteste Birsfelder Paul Meier noch

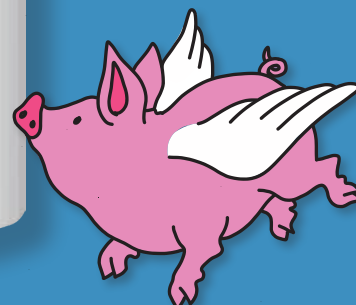
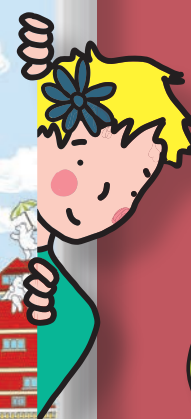
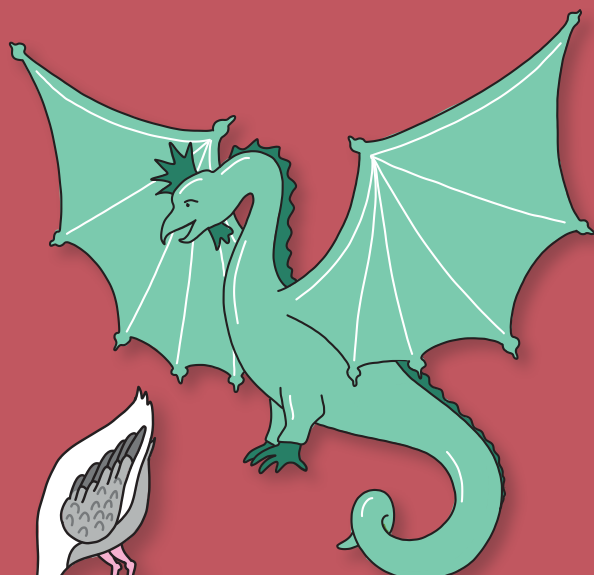
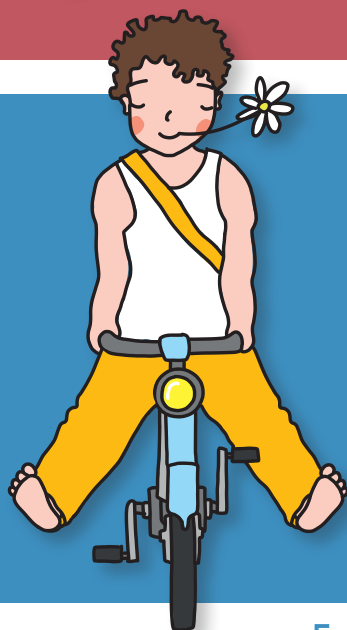
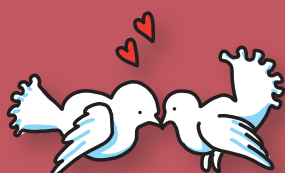
persönlich teilnehmen. +++ Das Musikkorps entführt sein Publikum musikalisch auf die grüne Insel. +++ Für die Päckliaktionen der Hebamme Kristin Wolf zugunsten von Petit Suisse und der freien evangelischen Gemeinde zugunsten von Menschen in Osteuropa kommen je über 100 Päckli zusammen. +++ Die SP wehrt sich gegen den Ausbau der Rheinfelderstrasse im Hardwald.

Dezember: Die Gemeindeversammlung sagt Ja zur überarbeiteten

Zentrumsentwicklung. +++ Vor 150 Jahren wurde der Hauseigentümergebiet (HEV) Birsfelden gegründet. Er ist damit der älteste HEV der Schweiz und sogar älter als die Gemeinde Birsfelden. +++ Vor der reformierten Kirche steht ein blauer Würfel: Es ist ein Adventskalender des Künstlers Andreas Daniel Vetsch. +++ Das Café Mona Lisa wird für einen Umbau geschlossen. Es soll im April von der Bäckerei Bangerter wiedereröffnet werden. Sabine Knosala

reinhardt

Suchen Finden Rätseln



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch

16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Dresden: Städte- und Wanderreise

Wer hat Interesse an einer Reise nach Dresden und Umgebung? Die Reise vom 20. bis 27. Mai wird mit kleinen Wanderungen vor allem in der Sächsischen Schweiz verbunden sein. Die Hin- und Rückreise ist mit dem Flugzeug geplant. In Dresden übernachten wir in einem Hotel im Stadtzentrum. Zum Programm gehören auch Tagesausflüge nach Meissen und in den Spreewald.

Das Angebot richtet sich auch an Interessenten ausserhalb der Kirchgemeinde. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den Flyern im Kirchgemeindehaus und der Kirche

sowie auf unseren Internetseiten. Ihre Anmeldungen erbitten wir bis 31. Januar.

Gemeindesonntag zur Jahreslosung 2019

«Suche den Frieden und jage ihm nach!» heisst die Jahreslosung. Damit wünschen wir Ihnen Frieden, Gottes Segen und Zuversicht für das neue Jahr. Zu dieser Jahreslosung gestaltet Pfarrer Christoph Weber denn auch am nächsten Gemeindesonntag vom 13. Januar den Gottesdienst. Kinder treffen sich ab 9.45 Uhr zur Kinderkirche im Kirchgemeindehaus.

Das Mittagessen beim anschliessenden Gemeindesonntag wird in Form einer Teilete gestaltet. Alle bringen bitte nach Möglichkeit in

der Menge des eigenen Bedarfes etwas zum Mittagessen mit.

Seit längerer Zeit gibt es die Möglichkeit, in unserer Kirche eine kleine Bibliothek zu nutzen. Am Gemeindesonntag um 14 Uhr stellen Andrea Scalone und Felix Rudin im Kirchgemeindehaus die Bibliothek und einzelne Bücher vor. Sie möchten Lust darauf wecken, das Bücherangebot zu nutzen.

Ebenfalls ab 14 Uhr finden Kinder verschiedene Möglichkeiten zum Basteln vor. Sie können die Jahreslosung und Wünsche für das neue Jahr mit Ballons in den Himmel steigen lassen.

Hinzukommen oder Gehen sind beim Gemeindesonntag jederzeit möglich. Kommen Sie doch auch, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Wort zum Sonntag

Jahreswechsel

Mit dem Jahreswechsel liegt wieder ein Jahr Lebenszeit hinter uns, Zeit, die vergangen ist.

Jedes Jahr, das vergeht, bringt uns dem Lebensende näher. Ein alter Mann sagte mir einmal: «Man muss Vertrauen haben in das Leben und in das Sterben.» Ich war sehr erschrocken und verstand nicht, was er meinte. Vertrauen in das Leben, das konnte ich noch nachvollziehen, aber Vertrauen in das Sterben, in



Von
Patrick Graf*

den Tod, wie sollte das gehen? Ich blickte in sein Gesicht und sah das Leben in der furchigen Haut, die Jahrzehnte, die hinter im lagen, die Lebenserfahrung, die er hatte, die Ruhe, die er ausstrahlte. Was meinte er mit dem Vertrauen in das Sterben?

Religionsgeschichtlich gibt es das Phänomen, dass man bei unseren Vorfahren in der Vorzeit, bei den Kelten, bei den Helvetiern die Verbindung zu den Ahnen, zu denen, die vor uns gelebt haben, kannte. Wenn man feierte, wies man ihnen einen leeren Platz zu, man baute Kultstätten. In diesen, so glaubte man, lebten die Geister der Verstorbenen weiter. Heute gibt es dies auch bei den Naturvölkern. In der Verehrung der Ahnen, so ist die spirituelle Deutung, wird deutlich gemacht, dass alle, die vor uns gelebt haben, nicht einfach weg sind, sondern in einer geistigen Weise noch unter uns bleiben.

Auch im Christentum gibt es diese Vorstellung: Es gibt, so sagt es die christliche Tradition, die unsichtbare Kirche im Jenseits und die sichtbare Kirche in dieser Welt. Beide Kirchen stehen in einer Beziehung durch Gottes lebendige Kraft. Unsere Verstorbenen haben ihre Heimat im Jenseits, in jener unsichtbaren Kirche, und sie bleiben auch bei uns in der Erinnerung, im Herzen. Die Liebe verbindet uns. Vielleicht gilt, dieses Vertrauen in das Sterben in diesem Leben einzuüben. Ein neues Jahr steht vor uns, leben wir es ganz bewusst, ohne Angst vor dem, was auch immer kommen mag. Es ist geschenkte Lebenszeit.

*katholischer Jugendarbeiter

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

«Den Reichen in dieser Welt
gebiete, dass sie nicht stolz seien,
auch nicht hoffen auf den
unsicheren Reichtum, sondern
auf Gott, der uns alles reichlich
darbietet, es zu geniessen.»

1.Timotheus 6,17

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 13. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Christoph Weber, Kollekte: Heks.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindesonntag im KGH.

Mi, 16. Januar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Sa, 19. Januar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz. 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH.

So, 20. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein Tischlein deck dich – Projekt arbeitslose Jugendliche.

So, 20. Januar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. Januar, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 12. Januar, Taufe des Herrn.

10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum.

17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 13. Januar, Taufe des Herrn.

9 h: Santa Messa.

10 h: Tauberinnerungs-Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 14. Januar, 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Di, 15. Januar, 14 h: Treff 70 plus.

Mi, 16. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Do, 17. Januar, 14.30 h: Seniorentheater Sissach im Fridolinsheim.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 12. Januar, «Let's rock» Impulstag für die Jugendarbeit in der EMK Schweiz in Hunzenschwil.

14 h: JS Basilisk: «Neujahrscopf backen» im Gemeindesaal.

So, 13. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah* im Anschluss Kirchenkaffee.

Di, 15. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 16. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Fr, bis So, 18. bis 20. Januar, JS Basilisk: «Snow-Weekend».

Heilsarmee

Fr, 11. Januar, 15.15 h: Gottesdienst, Alterszentrum «zum Park», Muttenz. 19.30 h: Israel-Gebet.

Sa, 12. Januar, 9.30 h: Babysong-Brunch, für Eltern mit Kinder von 0 bis 4 Jahren.

So, 13. Januar, 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 15. Januar, 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass Band.

Fr, 18. Januar, 18 h: Beginn 24-Stunden Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 20. Januar, 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos:
www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 13. Januar, 10 h: Missionsgottesdienst.

14. bis 19. Januar, Allianzgebetswoche (hop Basel).

15. und 16. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Di, 15. Januar, 19.30 h: Glaubensgrundkurs «Echtes Leben finden».

Fr, 18. Januar, 19 h: Dankes-Essen.

So, 20. Januar, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

Weitere Programmhinweise:
www.feg-birsfelden.ch

Handball Juniorinnen U16 Elite

Den Gegner schon früh beeindruckt

Die HSG Nordwest zeigt gegen den LC Brühl Handball eine ganz starke Teamleistung und siegt mit 38:31 (18:13).

Von Frank Sens*

Nach der Pause über die Festtage konnte niemand genau sagen, wo die Mannschaften stehen, doch anscheinend hatten die Mädchen der HSG Nordwest den Spagat zwischen Regeneration und Fithalten gut gemeistert. Jedenfalls kamen die Zuschauer am letzten Samstag in der 99er-Halle in Therwil voll auf ihre Kosten.

Das Spiel gegen Brühl ging sofort ohne gegenseitiges Abtasten los. Nach sechs Minuten stand es 5:2. Damit war die Partie lanciert und der Gegner sichtlich beeindruckt. Es gelang den HSG-Mädchen, sich immer weiter abzusetzen, weil die Goalies mit gehaltenen Siebenmetern und anderen «roten» Bällen Rückhalt boten. Die Fehlerquote war tiefer als sonst und zur Pause stand eine 18:13-Halbzeitführung.



Stark: Sarah Wenger bei einem ihrer schnellen Durchbrüche mit Torerfolg.

Foto Bernadette Schoeffel

Die Pausenansprache in der HSG-Kabine war auch wesentlich leiser als die in der Brühler Garderobe, wo der Coach sichtlich bedient war. Es war klar, dass die Ostschweizerinnen nochmals alles geben und die ersten zehn Minuten

der zweiten Hälfte den Match entscheiden würden.

Das Spiel verlief jedoch anders, als von Brühl erwartet. In der 40. Minute lautete das Skore 25:15. Das hatte man gegen Brühl noch nie gesehen und die Stimmung auf der Tribüne entsprach dem Resultat. Die Brühler Mädchen sind durch viele knappe Handballschlachten jedoch auch «abgebrüht» und durften auch in dieser Phase nicht unterschätzt werden. Die Konsequenz war ein letztes Aufbäumen, in dem die St. Gallerinnen wieder bis auf fünf Tore herankamen (31:26, 50).

Das Spiel war dann jedoch gelaufen, als die HSG-Nordwest-Mädchen nochmals das Tempo verschärften und letztlich mit 38:31 gewannen. Der Jubel der Spielerinnen und der Beifall der Zuschauer zeigten, wie wichtig dieser Sieg tatsächlich war.

Es war ein temporeiches Spiel auf hohem Niveau und demonstrierte, dass die Region Nordwestschweiz auch mit den erfolgsverwöhnten Ostschweizerinnen mithalten kann. Dieser Sieg war nicht umstritten oder geschenkt oder einersonstigen, glücklichen Fügung zu verdanken: Man zeigte einfach eine bessere Kollektivleistung als Brühl.

*Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – LC Brühl Handball 38:31 (18:13)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela (Manuela Beck; Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner (4), Seraina Kohlbrenner (6/2), Zora Moser, Michèle Schneider (4), Zoe Schneider (1), Finja Sens (8), Melissa Suter (3), Anna van Capeller (5), Sarah Wenger (7/1), Victoria Willome.

Basketball NLA

Reduzierter Eintritt gegen den Leader

BA. Les Lions de Genève führen nach 13 Spielen die Tabelle der NLA an. 11 Siege und zwei Niederlagen sind die positive Bilanz der Rhône-Städter. Morgen Samstag, 12. Januar, sind die Genfer um 17.30 Uhr Gast in der Sporthalle. Obwohl die Favoritenrolle klar bei den Westschweizern liegt, werden die Starwings alles daran setzen, die Gäste zu fordern. Man darf also gespannt sein. Die Starwings hoffen – wie im Lugano Spiel – erneut auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer und offerieren deshalb reduzierten Eintritt: Zuschauer ab 20 Jahren zahlen nur 5 Franken.

Handball NLB

Die Vorbereitung ist in vollem Gang

Die erste Mannschaft des TV Birsfelden spielt in der Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte diverse Partien, um sich rasch wieder an den hohen Rhythmus der Saisonspiele zu gewöhnen. Den Auftakt machte das gestrige Auswärtsspiel gegen Mulhouse Rixheim (nach Redaktionsschluss).

Traditionell nimmt der TVB jedes Jahr am Steffisburger Valiant Cup teil. Dieser beginnt morgen Samstag, 12. Januar, um 10 Uhr in der Sporthalle Musterplatz. 2018 konnten die Hafenstädter den Cup gewinnen und werden natürlich auch dieses Jahr versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen. Am Dienstag, 15. Januar, spielt die Birsfelder dann gegen den Städtensnachbar RTV Basel im Rankhof. Anpfiff ist um 18.30 Uhr.

TV Birsfelden

Anzeige

Fairer

Landrats-

Kompromiss

JA

zur

Mehrwertabgabe

Informationsanlässe des Überparteilichen Komitees «Für den fairen Kompromiss bei der Mehrwertabgabe» zur Abstimmung vom 10. Feb. 2019

Mittagsevent *	Abendevent **	Ablauf
11.45 Uhr	18.15 Uhr	Türöffnung
12.00 Uhr	18.30 Uhr	Begrüssung Sektions-Vorstand
12.10 Uhr	18.40 Uhr	Referat Christoph Buser , Landrat, Präsident HEV BL
12.40 Uhr	19.10 Uhr	Fragen / Jeweils anschl. Apéro riche

*** Sissach**, Mittwoch, 16. Januar, Obere Fabrik, Gerbegässlein 1

*** Laufen**, Freitag, 18. Januar, Kulturzentrum alts Schlachthaus, Seidenweg 55

*** Hölstein**, Mittwoch, 23. Januar, Haus zum Rössli, Hauptstr. 17

**** Liestal**, Dienstag, 15. Januar, Hotel Engel, Kasernenstr. 10

**** Binningen**, Donnerstag, 17. Januar, APH Zentrum Schlossacker, Hohlegasse 8

**** Aesch**, Montag, 21. Januar, Hotel Gasthof Mühle, Hauptstr. 61

**** Muttens**, Dienstag, 22. Januar, Coop Tagungszentrum, Seminarstr. 12-22

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@mehrwertabgabe-ja.ch). Weitere Informationen unter 061 927 69 96 oder www.mehrwertabgabe-ja.ch

In Zusammenarbeit mit dem:

HEV Baselland

Handball Juniorinnen U14 Elite

Wacher und bissiger

Taktisch wollte die HSG Nordwest den LC Brühl Handball kurz nach Silvester vor 120 Zuschauern in der Therwiler 99er-Halle mit einer offensiven Verteidigung in den ersten Minuten sofort unter Druck setzen. In der ersten Halbzeit gelang es keinem Team sich abzusetzen. Es war ein offener Schlagabtausch. Es wurde hart, aber fair verteidigt. Mit einer knappen 12:11 Führung ging es in die Kabine.

Die ersten zwölf Minuten der zweiten Halbzeit brachten die Entscheidung. Die Verteidigung wirkte nun bissiger und man spielte sich

einen Fünf-Tore-Vorsprung heraus. Am Ende stand es 32:26.

Der verdiente Sieg gelang dank einer geschlossenen Teamleistung. Die Baselbieterinnen wirkten in den entscheidenden Momenten wacher, bissiger und fitter.

Niggi Brönnimann,
Trainer HSG Nordwest

HSG Nordwest – LC Brühl Handball 32:26 (12:11)

Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Aliya Bogazköy (9/2), Yael Brönnimann (6), Olivia Gallacchi (3), Sara Gjergaj (1), Tiziana Hug, Alisha Konrad (3), Hanna Majewski (1), Emma Rusconi (1), Lara Screti, Mina Tschopp (1).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2019

Senderumschaltung am 15. Januar



Am 15. 1. 2019 erfolgt eine Senderumschaltung. Eine weitere Tranche bestehender Sender, welche bisher in digitaler Standard-Qualität (SD) übertragen wurden, wird auf HD gewechselt. Dies sind die TV-Sender SWR Fernsehen RP, SR Fernsehen, CNN, Euronews, Al Jazeera English, France 24 und Zee One. Zudem endet mit dieser Umschaltung die Doppelverbreitung der letzten Sender, welche neben der HD-Qualität separat auch in SD (ab Sendeplatz 401) übertragen wurden. Diese Programme sind

schon seit Jahren in HD aufgeschaltet und künftig somit nur noch in HD verfügbar. Davon betroffen sind: SRF1, SRF2, SRFinio, Das Erste, hr-fernsehen, Arte, WDR Fernsehen, Bayerisches FS Süd, SWR Fernsehen BW, One, MDR Thüringen, rbb Berlin, NDR FS NDS, ZDF, 3sat, KiKa, ZDFinfo, und ZDF_neo. Des Weiteren werden die störungsanfälligen Frequenzen 826 Mhz, 834 Mhz und 842 Mhz eingestellt. Dazu müssen der TV-Sender ARD-Alpha sowie die digitalen Radiosender DKultur, DLF, DRadio Wissen und DRadio DokDeb verschoben werden. Sollten Sie ab dem 15. 1. 2019 einen Sender nicht mehr finden, müssen Sie an Ihrem Empfangsgerät den Sendersuchlauf starten. Wählen Sie, sofern auf Ihrem Gerät möglich, den manuellen digitalen Suchlauf.

Dieser ermöglicht, im Gegensatz zum automatischen Suchlauf, die Eingabe der Netzwerk-ID. Je nach Empfangsgerät müssen nicht alle der nachfolgenden Einstellungen eingegeben werden:

- Netzwerk-ID: 186
- QAM: 256
- Symbolrate: 6.900
- Startfrequenz: 306 MHz, Endfrequenz: 842 MHz
- LCN: Ein

Die neue Senderliste wird ab dem Umschalttag auf www.gga.pratteln.ch veröffentlicht.

Kontakt

GGA Birsfelden, Roberto Bader, Gemeinde Birsfelden, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden, roberto.bader@birsfelden.bl.ch, Tel. 061 317 33 35.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt:	CHF 6.–
10er-Abo:	CHF 54.–
Jahreskarte	
(nicht übertragbar):	CHF 220.–

Überarbeitete Reglemente und Verordnungen

Ein Reglement sowie fünf Verordnungen wurden von der Gemeindeversammlung respektive vom Gemeinderat Birsfelden noch im Jahr 2018 überarbeitet und treten mehrheitlich per 1. Januar 2019 in Kraft. Es sind dies:

- **Personalreglement der Gemeinde Birsfelden:** Das totalrevidierte Personalreglement wurde von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 angenommen. Die Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion erfolgte am 13. Februar 2018. Es tritt in Kraft am 1. Januar 2019.
- **Verordnung zum Personalreglement:** Der Gemeinderat hat die

Anpassungen der Verordnung am 4. Dezember 2018 genehmigt. Die Verordnung tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

- **Verordnung zum Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Verordnung):** Die teilrevidierte Verordnung tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.
- **Richtlinien für Unterstützungs- und Mitgliedschaftsbeiträge:** Diese hat der Gemeinderat am 30. Oktober 2018 verabschiedet und per sofort in Kraft gesetzt.
- **Verordnung zum Abfallreglement:** Die teilrevidierte Verordnung hat der Gemeinderat

am 27. November 2018 genehmigt. Sie tritt per 1. März 2019 in Kraft.

- **Verordnung zum Reglement Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen:** Die neue Verordnung wurde am 18. Dezember 2018 vom Gemeinderat verabschiedet und tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» eingesehen oder heruntergeladen werden.

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung

Zivilstandsnachrichten

Geburt

2. Dezember 2018
Häusermann, Rino Pelle Illeas
Sohn der Häusermann, Sara Olivia,
und des Fischer, Markus, wohnhaft
in Birsfelden, geboren in Pratteln.

Todesfall

29. Dezember 2018
von Allmen, Beat
geboren am 24. Mai 1949, von Er-
nen VS, wohnhaft gewesen in Birs-
felden, gestorben in Basel.

Planaufgabe

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 hat die Mutation des Art. 4 des Zonenreglements beschlossen. Gestützt auf § 31 des Raumplanungs- und Baugesetzes des Kantons Basel-Landschaft wird das öffentliche Planaufgabeverfahren durchgeführt. Dazu können die Unterlagen während 30 Tagen vom 17. Januar bis 15. Februar 2019 auf der Gemeindeverwaltung vor dem Büro der Bau und Gemeindeentwicklung (Schalterhalle) während

der Öffnungszeiten (Montag und Donnerstag 13–17 Uhr, Mittwoch 7.30–11 Uhr und 13–18 Uhr) oder im Internet unter www.birsfelden.ch eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind zu richten an:

Gemeinderat Birsfelden, Stichwort: «Mutation Art. 4 Zonenreglement», Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden.

Gemeinderat Birsfelden

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Donnerstag, 24. Januar**
Infoanlass Grün- & Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Zivilschutz Birsfelden – Dienstdaten 2019

Die rund 130 Mann starke Zivilschutzkompanie Birsfelden leistet auch in diesem Jahr verschiedene Dienste. Diese

öffentliche Bekanntmachung zählt als Aufgebot für die Dienstanlässe im Jahr 2019. Die detaillierten Angaben er-

halten die Zivilschutzangehörigen im persönlichen Aufgebot, welches jeweils rund sechs Wochen vorher zuge-

stellt wird. Die Zivilschutzorganisation Birsfelden (ZSO) leistet im Jahr 2019 wie folgt Dienst:

Datum	Zeit	Dienstanlass	Wer ist aufgeboten?
04.02.2019	Ganztägig	IH-Tag Log 1	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
08.02.2019	Ganztägig	Kader-Rapport 1	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv.
11.02.2019	Ganztägig	Fahrtraining 1	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
11.–17.02.2019	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss allf. Alarmierung
03.05.2019	Ganztägig	IH-Tag Log 2	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
13.–19.05.2019	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss allf. Alarmierung
27.05.2019	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Kdt, Kdt-Stv.
28.05.2019	Ganztägig	KVK(Kader-Vorkurs)	Höheres Kader aller Dienste: Kdt, Kdt-Stv., Zfhr, Fw, Four, Kü C
29.05.2019	Ganztägig	KVK (Kader-Vorkurs)	Kader und Uof aller Dienste: Kdt, Kdt-Stv., Zfhr und Zfhr-Stv., Fw, Four und Four-Stv., Grfhr, Kü C und Kü C-Stv., Anlw und Matw
03.06.–07.06.2019	Ganztägig	WK (Wiederholungskurs)	Ganze ZS-Kp, alle Dienste
12.–18.08.2019	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss allf. Alarmierung
26.08.2019	Ganztägig	IH-Tag Log 3	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
14.10.2019	Ganztägig	Fahrtraining 2	Teile der Logistik: C Log, Fahrer, Doppelfunktionäre
28.10.–01.11.2019	Ganztägig	Herbst-WK	Teile der ZSO, gem. separatem Aufgebot
11.–17.11.2019	Ganztägig	Bereitschaftswoche	Gemäss allf. Alarmierung
15.11.2019	Ganztägig	IH-Tag Log 4	Teile der Logistik: C Log, Fw, Anlw, Matw, ggf. Kü C
22.11.2019	Ganztägig	Kader-Rapport 2	Höheres Kader aller Dienste: Kdt/Kdt-Stv, Zfhr/Zfhr-Stv.
15.–20.12.2019	Ganztägig	EzG FIS Ski Welt-Cup in Adelboden	15 AdZSO, gemäss separatem Aufgebot

Diese öffentliche Bekanntmachung zählt – wie der Aushang vor der Gemeindeverwaltung und auf dem Zentrumsplatz – bereits als Aufgebot, damit die dienstpflichtigen Personen ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen schon weit im Voraus entsprechend einplanen und Arbeitgeber und Familie über die Zivilschutzdienstleistungen informieren können.

Details zu den einzelnen Dienstanslässen finden sich im persönlichen Aufgebot, das jedem Dienstpflichtigen rund sechs Wochen vor dem jeweiligen Anlass zugestellt wird.

Die ZSO Birsfelden hat pro Jahr drei- bis viermal eine Bereitschaftswoche («Pikettendienst»), welche vom Kanton festgelegt wird. In diesen Zeiten gilt eine erhöhte Alarmbereitschaft, denn die ZSO Birsfelden kann als Einsatzkompanie zu Nothilfeinsätzen aufgeboten werden. Auch sonst ist jederzeit mit einem Aufgebot zu rechnen, da der



Zivilschutz 2019. Die ZSO Birsfelden leistet in diesem Jahr verschiedene Dienste. Die Daten sind dem öffentlichen Aushang zu entnehmen. Das persönliche Aufgebot an die Dienstpflichtigen folgt rund sechs Wochen vor der jeweiligen Dienstleistung.

Foto ZSO Birsfelden

Zivilschutz im Rahmen des Systems Bevölkerungsschutz als «zweite Welle» zum Einsatz gelangt, sobald die Partnerorganisationen aus dem Blaulicht-Sektor (Feuerwehr, Sanität, Polizei) bei grösseren Einsätzen an ihre Grenzen gelangen oder der Einsatz über einen längeren Zeitraum andauert (Unwetter, Hochwasser, Grossbrand u.ä.m.). Im Alarmfalle müssen Zivilschutzpflichtige gemäss Artikel 27 des Bundesgesetzes über den Zivilschutz unverzüglich komplett ausgerüstet einrücken bzw. sind die gegebenen Anordnungen zu befolgen.

Bei Rückfragen steht allen Dienstpflichtigen die Zivilschutzstelle der Gemeinde zur Verfügung: Gemeinde Birsfelden, Zivilschutzstelle, Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden;

Zivilschutzstellenleiter Daniel Lerch, Telefon 061 317 33 84, E-Mail: daniel.lerch@birsfelden.ch

Kommando ZSO Birsfelden und Zivilschutzstelle

Senioren für Senioren

«D Brüderli-Schweschtere»

skn. Wie jedes Jahr organisiert der Verein Senioren für Senioren Birsfelden auch in diesem Januar wieder eine Theateraufführung für ältere Menschen in Birsfelden. Das Seniorentheater Sissach präsentiert «D Brüderli-Schweschtere», ein heiteres Stück in drei Szenen von Hanny Kym-Ehrsam.

Zum Inhalt: Ein Doppelhaus, zwei Gärten. Links wohnen Selma und Emil Gyger, pensioniert, rechts die beiden Schwestern Käthi Brüderli und Vreni Kunz-Brüderli. Vreni ist etwas geizig und recht bärbeissig. Käthi hört nicht gut und wirkt etwas ungepflegt. Während Selma die Schwestern unterstützt, foppt Emil die beiden ab und zu. Käthi könnte Franz gefallen, wenn sie sich mit ihrem Aussehen nur ein bisschen mehr Mühe geben würde. Elvira weiss genau, wie man Käthi etwas aufpeppen könnte. Eine nachbarschaftliche Feuerlöschaktion, eine Versicherungsberatung und Elvira sollen die beiden Schwestern aus ihrer Lethargie befreien.

Das Theaterstück wird am Donnerstag 17. Januar, um 14.30 Uhr im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche in Birsfelden aufgeführt. Die Platzzahl ist begrenzt.

Der Verein Senioren für Senioren freut sich auf Ihren Besuch!

Total zugemüllt



Dieses Foto hat eine Leserin kürzlich am Eingang zum Hardwald aufgenommen. Sie konnte es nicht fassen, dass es immer wieder Leute gibt, die zwar Party machen, aber dann nicht bereit sind, ihren Müll auch korrekt zu entsorgen. Sehen wir auch so...

Sabine Knosala/ Fotos Damaris Gerber

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Marcel Knöchel (Lavaterstrasse 65) wird am 12. Januar, Hans-Rudolf Friedlin (Salmenstrasse 21) am 13. Januar und Myrtha Kopp (Kirchstrasse 17) am 14. Januar 80 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel

Anzeige



Zukunft Baselbiet

gestalten

Regierungsratswahlen
www.rwahlen2019bl.ch

Was ist in Birsfelden los?

Januar

Mo 14. Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 15. Blaggette- und Sujet-Vernissage.
Mit der Guggenmusik Unschlyssige. Fasnachtscomité. 19 Uhr, Zelt hinter dem Restaurant Rebstock.

Mi 16. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 17. D Brüderli-Schweschtere.
Heiteres Stück in drei Szenen. Seniorentheater Sissach organisiert von Senioren für Senioren. 14.30 Uhr, Fridolinsheim.

Sa 19. Such sweet thunder.
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac. 20.30 Uhr, Theater Roxy.

So 20. Uttwil-Güttingen.
Seetaucher und andere Wintergäste am Bodensee. Ganztägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Besammlung 7.15 Uhr, Schalterhalle Bahnhof Basel SBB (mit Billett «Güttingen retour»).

Sonntags-Spielplatz.

Bewegungslandschaft für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt): Hüpfen, klettern, rutschen, springen. Satus TV. 11–15 Uhr, untere Sternenfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19.

Such sweet thunder.
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac. 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 21. Geschichten mit Susi Fux.
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 23. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Do 24. Such sweet thunder.
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fr 25. Such sweet thunder.
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 26. Swiss Open Indoor Masters.
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunstflug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–12 Uhr, Vorläufe A, AA. 12–15 Uhr, AFM, Team. 15–19 Uhr, Vorläufe A, AA. Dreifach-Sporthalle.

Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Kunst im Fridolinsheim.
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 15–20 Uhr, Fridolinsheim.

Such sweet thunder.
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac. 20 Uhr, Theater Roxy.

So 27. Swiss Open Indoor Masters.
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunst-

flug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–11 Uhr, Vorläufe A. 11–13 Uhr, AFM, Team. 13–16 Uhr, Final A, Team. Circa 17 Uhr, Siegerehrung. Dreifach-Sporthalle.

Kunst im Fridolinsheim.
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 10–17 Uhr, Fridolinsheim.

Mo 28. Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 30. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Hardwald-Musikanten.
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Do 31. Faul! Theater.
«Peng! Palast». 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehl Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsstadt

Neue Homepage aufgeschaltet

BA. Die neue Website des Vereins Birsstadt, dem auch die Gemeinde Birsfelden angehört, ist in Betrieb. Darauf werden der Verein mit seinen Strukturen und Gremien vorgestellt sowie die Arbeitsgruppen und Projekte, welche betreut werden. Es gibt einen Abschnitt Publikationen, Medienmitteilungen und Stellungnahmen. Aktuelle Themen und Projekte werden in Zukunft regelmässig aufgeschaltet.

www.birsstadt.swiss



So sieht die neue Website des Vereins Birsstadt aus. Foto Screenshot

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

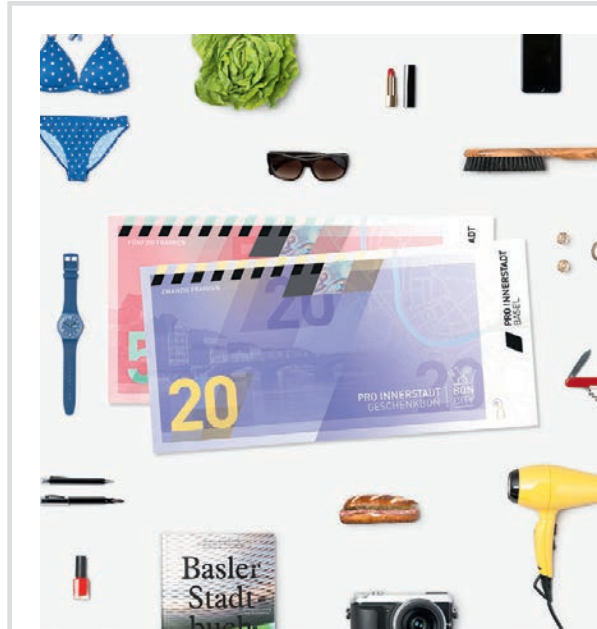
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

chirurgisch behandelbar	Figur in „Die Fledermaus“	asiat. zweirädriges Gefährt	österr. Schlagersänger (Udo) †	griech. Kunstgöttinnen	ehrerloser Mensch	1. Abt. von St. Gallen	Teichblume	Schmuckstein	Ackergränze	Kantone
Duftstoff (franz.)					bekanntes Musical			männl. Vorname		
ein Eidg. Departement (Abk.)			persönl. Fürwort (3. und 4. Fall)			Eheschliessung				2
Beschwerde gegen ein Urteil		1			Laubbaum			Kurzform von Maria		
ein Bindewort			Kanton			8	Name e. europ. Trägerakete			
Rumpfknochen					spanisch: Stier			7	südamerik. u. mexik. Währung	Seejungfer
ostfrz. Grenzland		Landchafts-, Bühnenbild	Nachkomme				einfacher Schrank			
6										
dt. Dichter (Bert) † 1956	Bewohner e. röm. Provinz	nordamerik. Staat (engl.)	Einkaufsbekälter				junger Mensch (ugs.)	ugs.: Milchtragbekälter	Lederstreifen	Steigergerät
			4	erblicken	Fragewort (3. Fall)		ugs.: angefault	Altbundesrat (Eugene) † 1892		
Südfucht					Araberfürst				Rheinzufluss (D)	engl. Kurzform v. Michael
niederländ.: eins			Ort im Calanctal					tropisches Harz	9	
Fisch-, Fleischschnitte (frz.)			3			ein Sprengstoff				
Schwur			franz. Männername			10		Schanktisch		
chem. Reaktionsstoff						Mäzen, Förderer				
	5									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Januar die vier Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!